Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Athenaion-Kalender „Kultur und Natur" 1937. RM. 1.95. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam.

Der mit 183 kurz erklärten Abbildungen aus Geschichte, Geographie, Völkerkunde und Natur ausgestattete Abreisskalender enthält auch Notizen über Gedenktage, Anekdoten, Sprüche und Reime, Gartenratschläge, Wetterregeln, auf der Rückseite grössere Reise- und Abenteuergeschichten. Er bietet also interessante Belehrung. Natürlich fehlt heute bei einer derartigen deutschen Publikation die nationalsozialistische Reminiszenz nicht. *H. D.*

Kirche und Volkstum im deutschen Raum. Von E. Fuhrmann und A. Schneider. 220 S. Mit 20 Bildern. RM. 4.80.

Das Buch erzählt von kirchlichen Gebräuchen im deutschen Glaubensgebiet. Ein vielseitiges Werk, das von eifriger Forscherarbeit zeugt und dazu reizt, eine ähnliche Sammlung auch für die katholische Schweiz anzulegen. *J. Sch.*

Jüngerschaft und Heerbannstreue. Von Otto Hilker. Paderborn 1936.

„Jüngerschaft und Heerbannstreue". Der Titel ist genommen aus Webers „Dreizehnlinden". Hilkers Buch atmet auch wirklich den Geist des grossen Westfalen. Er schreibt eine Sittenlehre für die Altersstufe, die unsern obern Sekundar- oder den mittleren Real- oder Gymnasialklassen entsprechen. Es will zwar nur Hilfsbuch sein, da die Lehrbücher amtlich schon für ganz Preussen vorgeschrieben sind. Die vorliegende Sittenlehre ist aber nicht eine langweilige Wiederholung und Ausweitung des schon einmal durchgenommenen Stoffes, der nach deutschem Lehrplan vorgeschrieben ist, sondern eine Vertiefung der christlichen Sittenlehre an der deutschen christlichen Kulturgeschichte des frühen Mittelalters. Der Mythos des Vaterlandes, verbunden mit dem Mysterium der Kirche helfen mit, den jungen Menschen zur Nachfolge Christi zu erziehen. Das Buch zeigt uns auch, wie man Kirchengeschichte moralisch auswerten und wie man anderseits die Moral durch die heimatliche Kirchengeschichte unterbauen kann. *G. St.*

Mitteilungen

Sektion Luzern. Donnerstag, den 11. Februar 1937, findet nachmittags 2 Uhr im Hotel „Raben" die Generalversammlung unserer Sektion mit folgenden Verhandlungsgegenständen statt: 1. Protokoll der G.-V. 1936. 2. Präsidialbericht für das Vereinsjahr 1936. 3. Rechnungsablage für 1936. 4. Vortrag von Hrn. Prof. Dr. A. v. Castelmur, Luzern, über: „Charakteristische Züge in der Geschichte Spaniens" (Aus dem Jahreszyklus „Spanien als Problem"). 5. Besprechung. 6. Verschiedenes. Zu zahlreichem Besuche lädt der Vorstand freundlichst ein.

Heilpädagogisches Seminar an der Universität Freiburg

Mit dem Sommersemester 1937 eröffnet das Heilpädagogische Seminar seinen 3. Jahreskurs zur Ausbildung von Erziehern und Lehrkräften für die Erziehung von mindersinnigen und sinnesschwachen Kindern, Sprachgebrechlichen, Geistesschwachen, Krüppel und Gebrechlichen, Entwicklungsgehemmten und Schwererziehbaren verschiedener Art in öffentlichen und privaten Beobachtungsklassen, Spezialklassen, Hilfsschulen, Heim- und Anstaltsschulen, zur Leitung grösserer Einrichtungen der Kinder- und Jugendfürsorge usw.

Anmeldungen und Anfragen sind bis zum 28. Februar zu richten an: Heilpädagogisches Seminar, Fribourg, Rue de l'Université 8, oder Institut für Heilpädagogik, Luzern, Hofstr. 11.

Werbet für die „Schweizer Schule"

Eine praktische und wertvolle Broschüre: 2267

Streifzüge durch das schweizerische Postwesen

von Albert Schöbi, Bern

18 x 25 cm. 36 Seiten, illustriert Fr. 1.—

Dem Lehrer und der Lehrerin — aber auch dem Schüler oberer Stufen wird das Heft eine willkommene Hilfe sein. Es gibt einen vielseitigen Einblick in das schweizerische Postwesen.

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Geographie-Wettbewerb

des Schülerkalenders „Mein Freund" 1937

Lösung:

1. Zug	**4. Winterthur**	**7. Rorschach**	**10. Herisau**
2. Zürich	**5. Frauenfeld**	**8. St. Gallen**	**11. Rapperswil**
3. Schaffhausen	**6. Romanshorn**	**9. Appenzell**	**12. Einsiedeln**

Die Verlosung ergab folgendes Resultat:

Notarielle Beurkundung:

Der unterzeichnete öffentl. Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Dienstsiegels, dass unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb 1937 im Schülerkalender „Mein Freund", Ausgabe 1937, nach den im Kalender „Mein Freund" publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigt hat. Er beurkundet ferner, dass an dieser Verlosung folgende Nummern und Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis Nr. 27573: Paul Wirth, Werdgarteng. 13, Zürich 4
1 Condor-Fahrrad.

2. Preis Nr. 27655: Josef Marty, Etzelstr., Pfäffikon (Schwyz).
1 Hermes-Schreibmaschine.

3. Preis Nr. 11884: August Bischof, Beatusstr. 4, St. Gallen O.
1 Handharmonika „Hohner".

4. Preis Nr. 9695: Agnes Deuber, Leimbachstr. 51, Zürich 2.
1 Stamm-Zelt.

5. Preis Nr. 31567: Furegati Edmund, Münchhaldenstr. 9, Zürich 8.
1 Wyler-Watchuhr (wasserdicht).

6. Preis Nr. 21528: Robert Luley, Grabengasse 189, Bülach (Zürich).
1 Photo-Apparat „Ihagee".

7. Preis Nr. 3860: Otto Braun, Fischingen (Thurgau).
1 Paar „Homag"-Ski.

8. Preis Nr. 4336: Fred Brandenberg, Chamerstrasse 50, Zug.
1 Elektro-Experimentierkasten „Kosmos".

9. Preis Nr. 2330: Gertrud Aumayer, zum Steg, Balgach (St. Gallen).
1 Füllfederhalter „Pelikan".

10. Preis Nr. 16081: Elsbeth Halbeisen, Bruderholzweg 14, Basel.
1 Fahrradbeleuchtung „Luzifer".

Die 90 Trostpreise entfielen auf folgende Gewinner:

Beat Stierli, Merenschwand — Albert Sommerhalder, Wohlen — Alfons Sinniger, Baar — Bernadette Hux, Tobel — Jakob Gmür, Benken — Otto Hugentobler, Rapperswil — Ernst Graf, Dornach — Hubert Meyer, Birri bei Muri — Margrit Bersinger, St. Gallen — Anton Brücker, Zürich — Karl Schönenberger, Dietfurt — Othmar Steiner, Liesberg — Annemarie Sennhauser, Gossau — Franz Wyss, Zurzach — Paul Gretener, Cham — Johann Kessler, Ernetschwil — Johann Pfiffner, Richterswil — Otto Binder, Rekingen — Gustav Schwartz, Zürich — Hans Zeier, Baar — Viktor Zbinden, Freiburg — Josef Volpini, Ober-Bussnang — Beat von Segesser, Luzern — Max Spielmann, Obergösgen — Alice Herger, Wassen — Klara Gasser, Trimbach — Hedwig Karrer, Zuzwil — Pia Ravizza, Tiefenkastel — Bernhard Strehler, Guntershausen bei Aadorf — Elisa Eggenschwiler, Sursee — Heinrich Pfammatter, Unterbäch — Jean Pierre Cottier, Plaffeyen — Rosa Holenstein, Balterswil — Josef Perny, Düdingen — Ph. Renggli, Luzern — Harold Schulze, Bad Ragaz — Karl Frei, Widnau — Emil Nussbaumer, Buonas Risch — Ottilie Müller, Rüti — Viktor Häfeli, Balsthal — Alois Käch, Lieli bei Kleinwangen — Hans Kaiser, Tannegg Dussnang — Edwin Inderbitzin, Schattdorf — Hans Manhart, Flums — Jakob Sebastian Coray, Laax — Priska Tanner, Wil — Robert Ackermann, Vilters — Ulrich Zimmermann, Root — Hans Zwyssig, Seelisberg — Albertina Wohlwend, Sargans — Paul Stöcklin, Ettingen — Heinz Helbling, Winterthur — Louis Flunser, Zürich 8 — Josef Rutz, Altdorf — Leo Schwarz, Chur — Giovanni Zehnder, Bellinzona — Erwin Eiholzer, Neudorf — August Hort, Wittnau — Albin Hübscher, Schongau — Albert Gemperle, Lichtensteig — Anton Müller, Wängi — Josef Moser, St. Gallen — Paul Meier, Olten — Alban Bamert, Tuggen — Edwin Grunder, Olten — Johann Adolf Remy, Freiburg — Hans Jung, Rüti — Rita Klaus, Heiden — Anna Hasler, Bütschwil — Moritz Greber, Zug — Anna Graf, Lömmenschwil — Albert Meier, Hochfelden — Max Frey, Wangen bei Olten — Karl Holenstein, Balterswil — Artur Rupp, Kreuzlingen — Karl Popp, Rüti — Fritz Spieler, Laufen — Hans von Kaenel, Burgdorf — Fritz Meier, Bärschwil — Josef Krummenacher, Flühli — Lydia Zuber, St. Gallen — Gerhard Fortunati, Brugg — Josef Meili, Uhwilen bei Homburg — Paul Good, Mels — Peter Cadotsch, Savognin — Karlo Frank, Walchwil — Erich Müller, Baar — Jos. Schuler, Lachen — Bruno Desax, Chur — Lüssi Ramel, Gretzenbach.

Zur Urkunde dessen

Olten, den 21. Januar 1937. Der öffentliche Notar: **Dr. jur. Viktor Glutz.**

Wir danken allen treuen Lesern und Teilnehmern am Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders „Mein Freund". Leider konnten nicht alle Einsender Gewinner sein. — Den Mut nicht sinken lassen, im nächsten Jahre winkt das Glück! — Darum: Treu dem Schülerkalender „Mein Freund"!

VERLAG OTTO WALTER A.-G. - OLTEN

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Thrg.)

Aquarell- und Deck-Farbkasten Marke TURM

Das Beste für den Zeichenunterricht

Vertrieb: 2217
Zollinger & Co., Zürich-V, Konradstr. 50-52
Verlangen Sie die Werbeschrift

Kantonales Lehrerseminar Hitzkirch

Beginn des Schuljahres: **Montag, 26. April.**
Aufnahmeprüfungen: **9. und 10. April.**
Anmeldungen bis **15. März.**
Um nähere Auskunft wende man sich an die
Seminardirektion.

Junge Lehrerin

mit Schwyzer Patent und deutschem Reifezeugnis sucht Schulstelle, auch aushilfsweise. Offerten unt. Chiffre **G. K. 2296,** Expedition der **„Schweizer Schule", Olten**

Neu erschienen: 2266
Wappentafel der Schweiz
in Mehrfarbendruck.
Sehr sorgfältige und äusserst gediegene Ausführung.

Neuartige Zusammenstellung der Wappen nach dem Aufbau der Eidgenossenschaft.

Grösse der Tabelle: 43 x 64 cm
Grösse der einzelnen Wappen: 6 x 10 cm
Preis der Tabelle ohne Metallstäbe: Fr. 3.50
Preis der Tabelle mit Metallstäben: Fr. 4.—
Erschienen im Verlag Otto Walter AG, Olten.
Verkauf durch
Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
Spezialhaus für Schulbedarf.

PROJEKTION

Episkope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung durch

GANZ & Co
BAHNHOFSTR. 40
TELEFON 39.773
Zürich

Ein Hohelied des Heimatgedankens
sind die Bücher von
Maria Dutli-Rutishauser!

Heilige Erde
Gebunden Fr. 4.50, broschiert Fr. 3.40
Das Haus der Ahnen
Gebunden Fr. 5.—, broschiert Fr. 4.—
Der schwarze Tod
Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom
Verlag Otto Walter A.G., Olten

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.